

# Einbauhinweise für Mauerwinkel

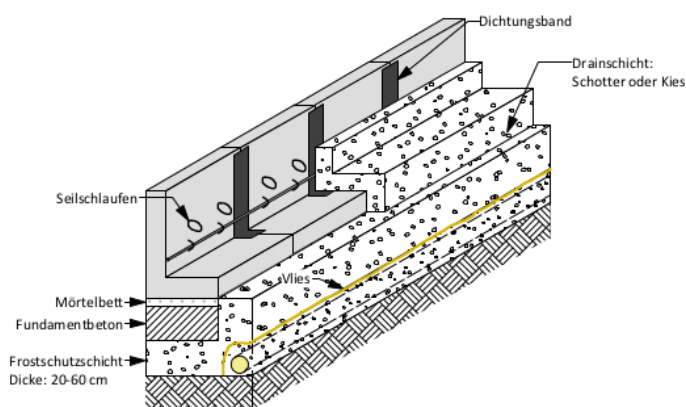


Den Anfang  
macht ein guter Stein.

Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter [www.rinn.net](http://www.rinn.net) >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Fragen richten Sie an: ANWENDUNGSTECHNIK@RINN.NET

**Service-Telefon** Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

## ... und so beginnen Sie: Variante 1



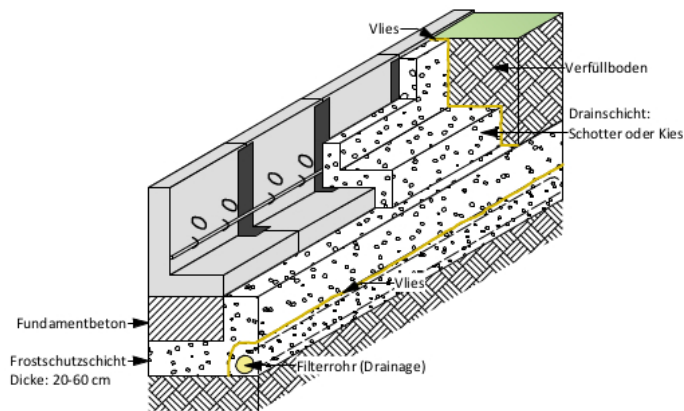
### Allgemeiner Hinweis

**Mauerwinkel sollten mit einem drainagefähigen Material wie Schotter oder Kies hinterfüllt werden, damit das Oberflächenwasser gezielt zum Drainagestrang am hinteren Fußpunkt des Bauwerks abgeleitet werden kann. Das Hinterfüllmaterial ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. Hierbei sollte zwischen Drainageschicht und Verfüllboden ein Vlies eingebracht werden.**

**Achtung: Seilschlaufen zum Versetzen der Mauerwinkel verwenden!**

1. Einen ca. 80 cm tiefen (frostfrei) und entsprechend breiten Graben ausheben.
2. 20 - 60 cm Frostschuttschicht einbringen und standfest verdichten.
3. 20 cm Fundamentbeton mind. C 20/25 ausbringen und aushärten lassen.
4. Frische Mörtelschicht ca. 5 - 10 cm dick auftragen.
5. Nun kann der Mauerwinkel höhen- und fluchtgerecht mit geeignetem Gerät (Bagger, Radlader etc.) und Hilfsmitteln (Seilschlaufen, Kettengehänge, Zangen etc.) versetzt werden. Die Stoßfuge sollte 3 - 5 mm betragen.
6. Bei Aneinanderreihung von Mauerwinkeln, sollten die Stöße rückseitig mit einem Dichtungsband versehen werden.
7. Durch die rückseitigen Ösen kann ein Rundeisen ( $d = \text{ca. } 12\text{-}16 \text{ mm}$ ) geschoben und anschließend umgeschlagen werden (sinnvoll ab 105 cm), um ein Verschieben der Elemente beim Hinterfüllen zu vermeiden. Hier kann es sinnvoll sein in diesem Bereich auf dem Fuß einen Aufbeton aufzubringen. Dieser sollte Gefälle zum Fußende hin aufweisen.

## ...und so beginnen Sie: Variante 2



### Allgemeiner Hinweis

Mauerwinkel sollten mit einem drainagefähigen Material wie Schotter oder Kies hinterfüllt werden, damit das Oberflächenwasser gezielt zum Drainagestrang am hinteren Fußpunkt des Bauwerks abgeleitet werden kann. Das Hinterfüllmaterial ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. Hierbei sollte zwischen Drainageschicht und Verfüllboden ein Vlies eingebracht werden.

**Achtung: Seilschlaufen zum Versetzen der Mauerwinkel verwenden!**

1. Einen ca. 80 cm tiefen (frostfrei) und entsprechend breiten Graben ausheben.
2. 20 - 60 cm Frostschuttschicht einbringen und standfest verdichten.
3. 20 - 30 cm Fundamentbeton mind. C 20/25 ausbringen.
4. Nun kann der Mauerwinkel höhen- und fluchtgerecht mit geeignetem Gerät (Bagger, Radlader etc.) und Hilfsmitteln (Seilschlaufen, Kettengehänge, Zangen etc.) versetzt werden. Die Stoßfuge sollte 3 - 5 mm betragen.
5. Bei Aneinanderreihung von Mauerwinkeln, sollten die Stöße rückseitig mit einem Primer und Dichtungsband versehen werden.
6. Durch die rückseitigen Ösen kann ein Rundeisen ( $d = \text{ca. } 12\text{-}16 \text{ mm}$ ) geschoben und anschließend umgeschlagen werden (sinnvoll ab 105 cm), um ein Verschieben der Elemente beim Hinterfüllen zu vermeiden. Hier kann es sinnvoll sein in diesem Bereich auf dem Fuß einen Aufbeton aufzubringen. Dieser sollte Gefälle zum Fußende hin aufweisen.